



**DIE ZUKUNFT
IST ERNEUERBAR**

GREENPEACE

Klimafreundliche Energie

Die Energiequellen der **Zukunft** sind längst da: **Wind, Sonne, Wasser und Erdwärme**. Bis 2035 müssen wir unseren Strom zu **100 Prozent** aus erneuerbaren Energien herstellen, damit wir die Klimaziele einhalten und die Klimakrise eindämmen können. Das können wir schaffen: Mit dem **schnellen Ausbau** der erneuerbaren Energien sowie der Netz- und Speicherinfrastruktur. Schon heute machen erneuerbare Energien fast die Hälfte der Stromerzeugung in Deutschland aus!

Die Klimaziele lassen sich aber nur erreichen, wenn wir insgesamt auch **weniger Energie** verbrauchen.

Deshalb muss zusätzlich zum Ausbau auch der hohe Energieverbrauch sinken. Das schaffen wir zum Beispiel mit energetischer Gebäudesanierung, Abwärmenutzung, effizienten Geräten, klugem Energieeinsatz – **und mit Dir!**



Energie schlau nutzen

Klimaschutz gelingt nur, wenn wir die begrenzten Ressourcen schützen und Energie **effizient** einsetzen. Wir müssen insgesamt weniger Energie verbrauchen: in der Industrie, in den Städten und Gemeinden und zu Hause bei uns. Energiesparen ist einer der wirksamsten und günstigsten Wege um das **Klima zu schützen**. Das Gute: Energiesparen **zahlt sich aus** – auch im Geldbeutel. Beispielrechnungen zeigen: Allein 320 € Stromkosten pro Jahr lassen sich in der eigenen Wohnung in einem Mehrfamilienhaus einsparen.

Unsere Energiespartipps:
act.gp/energiesparen

Die Politik muss jetzt die Weichen dafür stellen, dass der Energieverbrauch in allen Bereichen sinkt. Gerade bei der Industrie gibt es große Einsparpotenziale.



Wind – Kraft aus der Luft

In den letzten 20 Jahren stieg die deutsche Stromproduktion durch **Windkraft** von zwei Prozent auf über 20 Prozent. Windanlagen sind die **effizientesten aller Stromerzeuger**: Eine Anlage kann **40 bis 70 Mal mehr Energie** erzeugen, als für ihre Herstellung nötig ist.

Deutschland will bis 2030 mindestens 80 Prozent des Stromverbrauchs durch Erneuerbare decken. Dafür müssen bürokratische Hürden abgebaut werden. Statt komplizierter Genehmigungen braucht es **einfache Verfahren**, Priorität in den Behörden sowie mehr Fachkräfte im Handwerk und in der Verwaltung.

Was sich besonders lohnt: Wenn Kommunen und Bürger:innen von Projekten wie Windparks direkt profitieren – z.B. durch finanzielle Einnahmen. Das vergrößert die Unterstützung der Menschen vor Ort.



Sonne tanken

Mit Photovoltaikanlagen decken wir in Deutschland bereits mehr als zehn Prozent des Stromverbrauchs. **Solarmodule** funktionieren fast überall: auf Hausdächern, über Parkplätzen, auf Industriehallen; und selbst unser Balkon kann mit einem Solarmodul zum eigenen Kraftwerk werden. Jetzt gilt es, mehr Sonnenschätze zu heben und die **Solarenergie zügig auszubauen**, damit wir unabhängig von fossilen Energien werden. Mit Solarthermie wiederum nutzt man die Sonnenenergie direkt zur Erzeugung von **Warmwasser**.

Tipp: Mit einem Solarkraftwerk auf deinem Balkon – zum Beispiel aus dem Baumarkt – kannst du aktiv zur Energiewende beitragen und dich von Energiepreisen unabhängiger machen. Einige Bundesländer und Kommunen geben bei der Anschaffung einen Zuschuss!



Wärmepumpen – Energie aus der Umwelt

Wärmepumpen sind **Wärmewunder**. Angetrieben von erneuerbarem Strom schöpfen sie aus der Erde oder Luft Energie ab und wandeln sie in einem physikalischen Prozess **effizient** in Heizenergie um. Das Ergebnis: eine warme Wohnung – ohne Emissionen! Wärmepumpen funktionieren auch im großen Stil, etwa mit Geothermieanlagen für Stadtviertel. Auch die **Industrie** kann Hochtemperatur-Wärmepumpen nutzen.

Jede neu eingebaute Wärmepumpe hilft, die Treibhausgasemissionen zu senken.

Tipp: Für Wärmepumpen gibt es über die „Bundesförderung für effiziente Gebäude“ (BEG) kräftige Zuschüsse für alle, die ihre alte Öl- oder Gasheizung austauschen.



Schlaue Netze und Speicher

Windräder an der Küste, Solaranlagen in den Bergen: Wind und Sonne erzeugen überall im Land verteilt Energie. Aber wie kommt die Energie an ihren Bestimmungsort? Die **Energieinfrastruktur** der Zukunft wird anders ausgelegt sein als heute. **Viele kleine, dezentrale** Anlagen erzeugen Strom und Wärme. Dabei kommt es auf das **Zusammen-spiel** von Solarstrom, Wasser- und Windkraft und Erdwärme an. Für das neue Energiesystem sind flexible Netze und Speicher notwendig, und dafür **intelligente Technologien** und Steuerungen.



#makers
for climate

#make
something

#MAKERS

#makers
for
climate



FOR

CLIMATE

Grüner Wasserstoff

Für die Energiewende braucht es in manchen Fällen **grünen Wasserstoff**, um fossile Brennstoffe zu ersetzen. Für die Herstellung wird mit erneuerbarem Strom in einem Elektrolyseur Wasser in Sauerstoff und Wasserstoff gespalten. Doch Wasserstoff ist kein Allheilmittel für die Energiewende. Bei der Umwandlung geht **viel Energie verloren**, so dass er knapp und teuer ist. Für die breite Anwendung eignet er sich daher nicht. Besser ist es, grünen Strom überall wo möglich **direkt** einzusetzen – das senkt die Emissionen effizienter und günstiger. Sinn macht Wasserstoff etwa für spezielle industrielle Prozesse, für Schiffe oder Flugzeuge und als **Stromspeicher**.

Gut zu wissen: “Blauer” Wasserstoff wird mit fossilem Gas hergestellt und ist daher keine Lösung für die Energiewende!



Günstige Energie

Die Energiekrise zeigt uns: Die Preise für fossile Energien wie Gas und Öl sind **unsicher**. Zudem werden fossile Energien durch steigende CO₂-Preise stetig teurer.

Erneuerbare Energien stehen uns hingegen **überall zur Verfügung!** Sie machen uns unabhängig von Energieimporten und unkalkulierbaren Preissprüngen. Und das Beste: Solar- und Windanlagen sind heute schon die **günstigste** Form der Stromerzeugung. Sie produzieren Strom durchschnittlich um die Hälfte preiswerter als dreckige Kohlekraftwerke.

Lust auf sauberen Strom? Mehr Infos hier:
act.gp/stromwechsel

Was fordert Greenpeace?

Wir setzen uns dafür ein, dass die Energiewende gelingt! Wir brauchen:

- **Mehr Tempo: 100 Prozent erneuerbarer Strom bis 2035**
- **Klimafreundlich heizen: Öl- und Gasheizungen durch Wärmepumpen und Solarthermie ersetzen**
- **Industrie: Emissionen runter durch erneuerbare Energien**
- **Energieverbrauch in allen Sektoren verbindlich senken**
- **Energiewende sozial gerecht gestalten**

Die Zukunft gehört den erneuerbaren Energien. Sei dabei!

**Hier kannst du mehr erfahren und mitmachen:
act.greenpeace.org/energie-wende**



Impressum: **Greenpeace e.V.** Hongkongstr. 10, 20457 Hamburg,
T 040 30618-0, mail@greenpeace.de **V.i.S.d.P.** Tina Loeffelbein
Autor:innen Reenie Vietheer, Bastian Neuwirth **Fotos** (Titel):
Paul Langrock/Greenpeace, Bernd Lauter/Greenpeace, Julius
Schrank/Greenpeace, Paul Langrock/Greenpeace, Torsten
Sukrow/dpa, Paul Langrock/Greenpeace, Anne Barth/
Greenpeace, Bente Stachowske/Greenpeace
Druck Reset St. Pauli, Virchowstr. 8, 22767 Hamburg,
100% recyceltes Altpapier **Stand** 05/2023

E 0142 1

